

Hochverehrter Meister,

Wir haben verspätet Ihnen so lieben Brief zu beantworten und herzlichst zu danken für das schöne Geschenk an Gesine, weil wir von Tag zu Tage hoffen unserem Schreiben eine Fotografie der kleinen beizulegen. Erstens regnete es lange Zeit, dann wurde es auf einmal zu kalt um sie hinauszufragen. Es soll aber geschehen so bald es möglich ist; jedoch wollen wir Sie nicht länger warten lassen.

Wir sprechen täglich von Ihnen und können Sie sich kaum vorstellen wie sehr uns Ihr Brief nebst dem so lieben norwegischen Schmuck erfreute!

In allen Ihren Schreiben, welche wir öfters lesen, finden wir Worte die Ihre grosse und edle Künstlerseele wiedergeben und welche

Seele

wir schon lange vorher in den schönen
Werken in so starkem Maasse kennen
und schätzen lernten. Es lesen sich dar-
-in gerade ebenso die tiefsten, innigsten
und zartesten Gedanken.

Alles was von Ihnen uns kommt, ist uns
heilig und theurer wie Stücke von Ihnen
selbst. Wir leben viel geistig, und von Ih-
-rem Geiste fühlen wir einen dauernden
Eindruck auf unsere Gemüthe.

Wenn wir nicht fürchteten Sie zu beläs-
-tigen, so würden wir Sie, wie in unserem
ersten Briefe, bitten uns ein Bild von Ihnen
wie Sie heute sind, ~~sendeten~~, mit weissen
Haaren, damit Gesine beim Aufwachsen
die Züge ihres adoptirten Grosspapa's,
ihres Freundes kennen lernte, den sie
eines Tages mit eigenen Augen in sei-
-nem norwegischen Lande sehen soll.

Wenn uns der Himmel Allen das
Leben und die Gesundheit lässt, wenig-
stens so lange bis Gesine sprechen kann,
wollen wir mit Freuden uns bis in Ihr
schönes Vaterland begeben um Sie, hoch-
verehrten Meister, sowie die glückliche
Frau ^{und} Gemahlin die Ihr Schicksal theilt,
persönlich zu begrüßen.

Nochmals danken wir Ihnen auf das
wärmste, und bitten Sie, uns in Ihrem
Herzen als Ihre ergebensten und anhäng-
lichsten Freunde zu behalten.

Gesine ist ein freundliches munteres Kind-
chen, sie weint nie, sie ist schwarz und hat
dunkelblonde Haare und grosse gute Augen.
Bald wird sie Ihrem Bilde einen Kuss geben.

Genehmigen Sie nebst Ihrer lieben Frau,
einstweilen die besten Grüsse von Ihren
treuen Freunden Caroline Rizzo
und Arto Rizzo.

Passo Caffaro 1-4. Genova. 23. Nov. 1803